

## Vorwort zur 9. Auflage

Die 9. Auflage wartet mit einer noch deutlicheren Fokussierung auf den anwendungsorientierten Teil auf. Das bisherige Kapitel A. mit den allgemeinen Rechtsgrundlagen des Vergaberechts ist entfallen. Außerdem wurden die Ausführungen zur Vergaberechtsreform 2016, die mittlerweile hinreichend durch die Praxis und Rechtsprechung absorbiert worden ist, eingekürzt.

Zielsetzung ist es nach wie vor, Fragen der täglichen Beschaffungspraxis im Ablauf von Vergabeverfahren zu klären und darauf hinzuweisen, in welcher Weise Risiken rechtlicher Art oder auch solche zu Lasten des wirtschaftlichen Erfolges der Beschaffung reduziert werden können. Die reichhaltige Rechtsprechung der vergangenen vier Jahre ist in die Bearbeitung eingeflossen.

Da das Handbuch keineswegs nur die Vergabeverfahren oberhalb der EU-Schwelle behandeln soll, bezieht es die für den Liefer- und Dienstleistungsbereich sukzessiv eingeführte UVgO (Unterschwelvenvergabeordnung) ein. Es ist jedoch das erklärte Ziel des Vorschriftengebers, das Unterschwellen- dem Oberschwelvenvergaberecht in immer stärkerem Maße anzunähern. Im Liefer- und Dienstleistungsbereich sind 80 % der Bestimmungen des nationalen Vergaberechts identisch mit dem europäischen. Daher ist die Rechtsfindung der Vergabesenate und der Vergabekammern, aber auch diejenige des EuGH, ebenso für den sog. Unterschwellen-Bereich von weiter zunehmender Bedeutung. Erst recht sind im Kontext geförderter Maßnahmen die Anforderungen stark gestiegen, so dass diesbezüglich eine verlässliche Rechtsanwendung von herausragender Bedeutung ist. Spezielle Themen der Vergabe nach VOB/A werden erläutert, inklusive Einbeziehung der Formblätter, wo es erfahrungsgemäß immer wieder zu einzelnen Unsicherheiten kommt.

Die grundlegenden Fragestellungen im Ablauf des Vergabeverfahrens (Ausschreibungsreife, Schwellenwerte, Losvergabe, Leistungsbeschreibung, Ausschlussgründe, Eignungsprüfung, Wertung, Zuschlagsentscheidung, Aufhebung, Dokumentation) werden kapitelweise bearbeitet und durch Rechtsprechungsnachweise sowie einzelne Hinweise auf weiterführende Spezialliteratur ergänzt. Wie schon seit der 6. Auflage erfolgt eine Konzentration auf die wichtigsten praktischen Themen im Beschaffungswesen. Spezialthemen wie Sicherheits-/Verteidigungsbeschaffungen nach der VSVgV, Sektorenvergaben gemäß SektVO, Konzessionsvergaben anhand der KonzVgV und schließlich solche gemäß der VO 1370/2007 für den Personenverkehr sind weitgehend ausgeblendet bzw. untergewichtet. Dort, wo Fragen unentschieden sind oder sich in einer unüberschaubaren, auch einem ständigen Wandel unterliegenden, Kasuistik verlieren, ist es die Aufgabe gewesen, auf die rechtlichen Risiken hinzuweisen und zu zeigen, wie sie vermieden werden können. Nicht jede einzelne Rechtsfindung, insbesondere von Seiten der Vergabekammern, lohnt eine Auseinandersetzung.

Das Buch bietet die bewährte, an der Rechtsfindung orientierte Abhandlung der wesentlichen Prüfungskriterien und Entscheidungsschritte im Rahmen einer Ausschreibung.

## Vorwort zur 9. Auflage

---

Der Vergabepraktiker erhält auf diese Weise ein themenorientiertes Nachschlagewerk zu allen wichtigen Fragen im Verlaufe eines Vergabeverfahrens.

Wie schon im Fall der Vorauflagen ist die ehemals enthaltene Übersicht über die wichtigsten Beschlüsse der Nachprüfungsorgane in Form von Leitsätzen und in Form einer tabellarischen Aufstellung auf die Internetseite [www.vergaberecht-kompakt.de](http://www.vergaberecht-kompakt.de) (Kennwort: VgR§2023§kompakt) ausgelagert. Dies bietet neben der weiter zum Ziel erhobenen Handlichkeit des gedruckten Werkes zudem eine bessere elektronische Recherchierbarkeit.

Das Gleiche gilt für die ehemals enthaltenen Texte des Vergaberechts.

Hinsichtlich der Zitate hat der Verfasser die Entscheidungen, wie bisher, komplett mit Beschlussdatum und Aktenzeichen zitiert, um eine gute Recherchierbarkeit zu gewährleisten. Bei den Fundstellennachweisen wurden, nicht zuletzt wegen heutzutage leistungsfähiger Datenbanken, gegenüber der Voraufgabe weitere Reduktionen vorgenommen.

Es verbleibt mir an dieser Stelle, den Lesern der achten Auflage recht herzlich für die wiederum ausgesprochen positive Resonanz zu danken und auch den Nutzern der aktuellen Auflage einen guten Ertrag aus dem Werk zu wünschen.

Besonderer Dank gilt meinem Mitarbeiter *Herrn Nikolaus Poppitz* für seine Unterstützung bei der Manuskripterstellung.

Abschließend sei die Bemerkung angebracht, dass trotz sorgfältigster Recherche und Bearbeitung der Materie eine Haftung für die gegebenen Informationen und Ratschläge nicht übernommen werden kann.

Für Hinweise, Anregungen und Kritik bin ich jederzeit dankbar.

Dr. jur. Rainer Noch

München, im März 2023

[noch@dr-rainer-noch.de](mailto:noch@dr-rainer-noch.de) ([www.dr-rainer-noch.de](http://www.dr-rainer-noch.de))

[noch@oppler-buechner.de](mailto:noch@oppler-buechner.de) ([www.oppler-buechner.de](http://www.oppler-buechner.de))